

Andernachhof

Das Lechtal ist eine wichtige Artenbrücke zwischen Alpen und Jura. Die Naturerbestfläche Andernachhof befindet sich südlich von Landsberg nahe Dornstetten, angrenzend an den dort zur Staustufe gestalteten Lauf des Lech. Sie besteht überwiegend aus extensiv genutztem Grünland, in das Waldflächen eingebettet sind. Die in den achtziger Jahren zur Erweiterung des Standortübungsplatzes Landsberg angekauften, land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen wurden militärisch kaum genutzt.

Schutz- und Entwicklungsziele

Erhalt und Optimierung der Offenlandbereiche

- Entwicklung des derzeit mit mittlerer Intensität genutzten Grünlands zu einem arten- und strukturreichen Extensivgrünland.

Umbau und natürliche Entwicklung der Wälder

- Natürliche Entwicklung der Waldbestände.
- Umbau junger Nadelholzbestände.
- Erhalt bzw. Wiederherstellung strukturreicher, insektenreicher Gehölz-Offenland-Komplexe in extensiv genutztem Grünland mit eingestreuten Gehölzen, auch als Teilhabitate der Zielarten der FFH- und SPA-Gebiete

Entwicklung von Feuchtgebieten

- Naturnahe Entwicklung des Wiesbaches.
- Anlage von Kleingewässern.

Schutzgebiete

- FFH-Gebiet „Lech zwischen Hirschau und Landsberg mit Auen und Leiten“ (DE 8131-371)
- SPA „Mittleres Lechtal“ (DE 8031-471)